

## NEWSLETTER

Schuljahr 24/25

Ausgabe 24 17.03.2025



### Termine

15. – 21. März 2025	Schulski-Kurs Gruppe 1
20. März 2025	Känguru-Wettbewerb
17. – 21. März 2025	Fotograf für alle Klassen, außer Jg. 5 und 7
19. März 2025	Oberstufenkonferenz



### Berufsorientierung

#### Schulsprechstunde

Die Berufs- und Studienberatung der Bundesagentur für Arbeit bietet auch in diesem Schuljahr an der Singbergschule wieder regelmäßige Schulsprechstunden für den Gymnasialzweig an. Neben Beratungsgesprächen zur Vorbereitung der Ausbildungs-, Studien- und Berufswahl unterstützt Tabea Moos auch bei der Vermittlung von Ausbildungsstellen und dualen Studiengängen.

Haben Sie oder Ihre Kinder Fragen rund um die Themen Ausbildung, Studium und Überbrückungsmöglichkeiten?  
Wünschen Sie Informationen zu Alternativen, wenn das Abi vielleicht nicht der richtige Weg ist?

Dann vereinbaren Sie ganz einfach per Mail an [tabea.moos@arbeitsagentur.de](mailto:tabea.moos@arbeitsagentur.de) einen Beratungstermin.

Die Schulsprechstunde der Bundesagentur für Arbeit findet bis zu den Osterferien an folgenden Terminen statt: 20.03.25, 27.03.25 und 03.04.25



### Rückblick

#### Europa trifft sich - Virtuelles Meeting mit Erasmus-Partnern erfolgreich abgehalten

Im Rahmen unseres Erasmus+-Projektes „Towards digital equality in education“ konnten sich Schüler und Schülerinnen der Singbergschule digital in einem Meeting mit ihren Partnern austauschen. Unsere türkischen Partner hatten zu dem Meeting eingeladen und dieses an drei Vormittagen organisiert. Wir durften mit der Erasmus-AG der Singbergschule den neu ausgestatteten BO-Raum nutzen und profitierten so von einer idealen technischen Ausstattung für die Durchführung des Meetings.



Im Plenum wurde am gemeinsamen europäischen Projekt weitergearbeitet und es wurden Präsentationen in englischer Sprache gezeigt, anschließend konnten die Jugendlichen in den Break-Out-Rooms in Kleingruppen ihre Ideen besprechen, um mit den türkischen und spanischen Partnern ein eigenes Start-Up-Unternehmen zu kreieren.

Das Projekt geht nun Ende März mit dem Besuch unserer spanischen Partner in der Nähe von Bilbao in die nächste Runde.

Wir freuen uns sehr, dass durch die Genehmigung und damit verbundene finanzielle Förderung unser nächstes Erasmus+-Projekt „Melodies across cultures“ in den Startlöchern steht.

(KAD)

## **Bericht über den Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2025 „Sprache ist dein Fenster zu neuen Welten“**

Unsere Schule die Singbergschule Wölfersheim hat mit den Klassen 7G1 und 8R1/2/3 am Bundeswettbewerb für Fremdsprachen im Englisch- und Spanischunterricht teilgenommen. Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen ist ein deutschlandweiter Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 13 sowie für Auszubildende.

Von September 2024 bis August 2025 entwickelten die Schülerinnen und Schüler entwickelten kreative Geschichten zu selbst gewählten Themen in den Fremdsprachen Englisch und Spanisch. In diesem Zusammenhang verfassten die Arbeitsgruppen ein Skript von zehn bis fünfzehn Seiten und ein Video oder ein Hörspiel mit einer Länge von ca. 10 Minuten. Die Schülerinnen- und Schülerprojekte wurden am 15.02.2025 an die Jury des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen geschickt. Die Preisverleihung findet zwischen April und Juli 2025 statt. Qualifizierte Gruppen werden Anfang Mai benachrichtigt und treten vom 23. bis 25. Juni 2025 in Schwerin auf. Dort stellen sie ihre Beiträge live auf dem Sprachenfest vor.

Die Projektarbeit war in den Unterricht integriert: Eine der vier Wochenstunden im Englisch- bzw. Spanischunterricht wurde für die gemeinsame Arbeit am Wettbewerb genutzt. Während dieser Zeit wurden die Schülerinnen und Schüler von ihren Lehrkräften Frau Susana Richter und Frau Dr. Laura Richter unterstützt. Die Schülerinnen und Schüler bildeten sechs Gruppen und entwickelten sechs verschiedene Geschichten auf Englisch und Spanisch mit den folgenden Titeln:

- Crush
- The Smugglers
- Fútbol
- Injustice
- La Amistad
- Un Desastre en Málaga

Die Arbeitsgruppen bestanden aus Schülerinnen und Schülern der Klassen 7G1 und 8R1/2/3. Während des Projekts wurden ihre Sprachkompetenz, interkulturelle Kompetenz und Medienkompetenz gefördert. Mit großer Motivation arbeiteten die Schülerinnen und Schüler an ihren Geschichten, von denen einige am Tag der offenen Tür 2025 präsentiert wurden. Am Ende entstanden vier Hörspiele und zwei Videos.

Der Fremdsprachenwettbewerb bot unseren Schülerinnen und Schülern eine wertvolle Gelegenheit, ihr Selbstwertgefühl zu stärken und ihre Leistungsbereitschaft zu erhöhen. Sie lernten, gemeinsam kreativ zu arbeiten, zu forschen und ihre Ergebnisse selbstbewusst zu präsentieren. Ein Anliegen unserer Schule ist die Förderung schulzweigübergreifender Kooperationen. Durch dieses Projekt gelang es, Schülerinnen und Schüler jahrgangs- und schulzweigübergreifend über verschiedene Fremdsprachen miteinander ins Gespräch zu bringen und sich kennenzulernen. Gemeinschaft aktiv und mitbestimmend zu leben, sind Ziele unserer Schule, die durch die Projekte im Rahmen des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahrbar wurden. (RIA, RIS)

## ***#SBSerinnert: Spurensuche in Buchenwald – Eine Reise gegen das Vergessen***

Am 11. und 13. März 2025 unternahmen die Abschlussklassen 9H und 10R sowie die Klassen 10G der Singbergschule Wölfersheim eine Exkursion zur Gedenkstätte Buchenwald bei Weimar. Ziel der Fahrt war es, nach einer intensiven Vorbesprechung im Unterricht die historischen Ereignisse dieses Ortes besser zu verstehen und ein Bewusstsein für die im Nationalsozialismus begangenen Verbrechen zu entwickeln.

Nach einer mehrstündigen Anreise erreichten die Lerngruppen gemeinsam mit ihren Lehrkräften die Gedenkstätte auf dem Ettersberg. Dort begann der Besuch mit einer Besichtigung des ehemaligen SS-Bereichs. Die fachlich fortgebildeten Lehrkräfte gaben eine Einführung in die Geschichte des Konzentrationslagers, das zwischen 1937 und 1945 existierte. In diesem Zeitraum wurden zehntausende Menschen inhaftiert, gefoltert und ermordet.

Die anschließende geführte Besichtigung des Geländes begann am Bahnhof und führte über den „Carachoweg“ zur Lagerkommandantur und zum Lagertor mit der berühmten Inschrift „Jedem das Seine“. Die Lehrkräfte erklärten die Bedeutung dieser zynischen Botschaft und vertieften das Wissen der Schülerinnen und Schüler anhand historischer Dokumente, Fotografien, Zeichnungen und Biografien von Häftlingen. Dabei wurde deutlich, unter welchen unmenschlichen Bedingungen die Inhaftierten leben mussten.

Besonders bewegend war die Besichtigung der angedeuteten Lagerbaracken des Kinderblocks, der Fleckfieberversuchsstation und des Krematoriums. Diese Orte machten das Ausmaß der nationalsozialistischen Verbrechen auf erschütternde Weise greifbar. „Es ist unfassbar, dass so etwas Schreckliches wirklich passiert ist“, bemerkte ein Schüler nachdenklich.

Anschließend begaben sich die Gruppen über das ehemalige Appellplatzgelände zur Ausstellung im Hauptgebäude. Dort vertieften zahlreiche Dokumente, persönliche Gegenstände der Häftlinge und erschütternde Fotografien die zuvor gewonnenen Eindrücke.

Am Nachmittag versammelten sich die Teilnehmenden zu einer abschließenden Reflexionsrunde an der Gedenkplatte und legten Blumen für die Opfer nieder. Der Besuch des Denkmals sowie die Verlesung der im Grundgesetz verankerten Rechte für alle Menschen schufen eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Viele empfanden die Exkursion als tiefgreifende, emotionale Erfahrung, die das Bewusstsein für Geschichte, aber auch für Menschlichkeit in unserer Gesellschaft nachhaltig prägte.

Die Fahrt zur Gedenkstätte Buchenwald vermittelte nicht nur historische Kenntnisse, sondern stärkte auch das Verantwortungsgefühl gegenüber der Vergangenheit und der Zukunft. Durch weiterführende Gespräche im Unterricht soll nun das Erlebte reflektiert und vertieft werden.

Die Singbergschule bedankt sich bei der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung und dem Wetteraukreis für die finanzielle Unterstützung dieser wichtigen Bildungsreise gegen das Vergessen – für Demokratie und Toleranz. (PIK/ZIM)



### ***#SBSdiskutiert: Geopolitik und Bündnisverteidigung – Jugendoffizier Henrik May gibt spannende Einblicke***

Am 12. März erhielt die Singbergschule in Wölfersheim Besuch von Jugendoffizier Henrik May. Im Rahmen des PoWi-Unterrichts sprach er zu den Schülerinnen und Schülern der Klassen 10R1, 10R2, 10G1 und 10G2, die von ihren Lehrkräften Regina Groß, Iris Tross-Getto, Naoaim Miladi und Moritz Hartmann begleitet wurden.

Die Veranstaltung wurde von Schulleitungsmitglied Dr. Matthias Zipp und Katharina Pietsch, der Beauftragten für den Bereich „Öffnung von Schule“, eingeleitet. Beide betonten die lange Tradition des Besuchs eines Jugendoffiziers an der Schule und hoben hervor, wie essenziell es sei, von einem ausgewiesenen Experten fundierte Einblicke in die Aufgaben der Bundeswehr als Parlamentsarmee zu erhalten.

Da sich der Unterricht der zehnten Klassen aktuell mit dem Themenfeld „Internationale Beziehungen“ befasst, bot Herr Mays Vortrag eine wertvolle Bereicherung. In einer anschaulichen, PowerPoint-gestützten Präsentation beleuchtete er sachkundig die Herausforderungen der deutschen und europäischen Außen- und Sicherheitspolitik. Dabei stellte er die vielschichtigen Aufgaben der Bundeswehr als Parlamentsarmee dar und erörterte deren zentrale Rolle im Rahmen der Bündnis- und



Landesverteidigung. Besonders intensiv ging er auf das Verteidigungsbündnis NATO, die geplante Aufrüstung der Bundeswehr sowie die aktuelle Debatte um die Wiedereinführung der Wehrpflicht ein.

Ein zentrales Thema bildete der Russland-Ukraine-Krieg, den der

Jugendoffizier ausführlich analysierte. Offen sprach er über die Verteidigungsfähigkeit Deutschlands und diskutierte mit den Schülerinnen und Schülern potenzielle Entwicklungen, darunter ein möglicher Austritt der USA aus der NATO oder das Stoppen der Militärhilfen für die Ukraine. Seine persönlichen Erfahrungen aus Auslandseinsätzen verliehen dem Vortrag eine besonders authentische Note. So thematisierte er beispielsweise die 2023 ins Leben gerufene Litauen-Brigade und erläuterte ihre primäre Funktion, nämlich den Schutz der NATO-Ostflanke.

Die Schülerinnen und Schüler folgten dem Vortrag mit großem Interesse, was sich in zahlreichen fundierten Nachfragen widerspiegelte. Dank der sachkundigen und zugleich zugänglichen Vortragsweise erhielten sie tiefgehende und praxisnahe Einblicke in sicherheits- und verteidigungspolitische Zusammenhänge, die ihnen dabei helfen, globale Entwicklungen besser zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. (PIK/ZIM)

### **Bachata – Ein besonderer Spanischunterricht**

Am 12. März 2025 erlebten wir eine ganz besondere Spanischstunde mit Frau Wojnicka. Doch diesmal saßen wir nicht wie gewohnt an unseren Tischen – stattdessen hieß es: Tanzen!

Im Mittelpunkt stand Bachata, ein Tanz aus der Dominikanischen Republik. Geleitet wurde die Tanzstunde von Karolina Trytko, einer Freundin unserer Spanischlehrerin. Karolina, die selbst gerade zur Tanzlehrerin ausgebildet wird und jahrelang in Spanien lebte, brachte uns mit viel Geduld und Freude die Schritte bei, während Frau Wojnicka uns sprachlich begleitete und das Spanische der Tanzlehrerin notfalls übersetzte. Anfangs waren wir etwas unsicher, aber schnell merkten wir, dass es gar nicht schlimm war, wenn man nicht jedes Wort verstand. Die Bewegungen sprachen für sich!

Noch niemand von uns hatte zuvor Bachata getanzt, aber es machte riesigen Spaß, die neuen Schritte auszuprobieren. Ich persönlich mochte hispanische Tänze schon immer, aber es war sehr schön, diesen Tanz im wirklichen Leben von jemandem zu lernen, der es kann, und die Gelegenheit zu haben, es auszuprobieren. Es steigerte mein Interesse an hispanischen Tänzen.

Am Ende der Stunde waren wir uns alle einig: Das würden wir gerne wiederholen! Diese besondere Mischung aus Bewegung und Sprache machte den Unterricht zu einer der spannendsten Erfahrungen im Spanischkurs. Karolina möchte uns noch vor den Sommerferien zusammen mit ihrem Tanzpartner besuchen, um uns in die Welt der Salsa einzuführen. Wir freuen uns!

Serdar Küçükaslan



## Erneuter Erfolg beim Tag der Mathematik

Alljährlich findet an einem Samstag im März der vom Zentrum für Mathematik ausgerichtete Tag der Mathematik statt. Hierzu entsandte auch die Singbergschule Wölfersheim ein Team des Leistungskurses 12 an die Goetheschule in Wetzlar, um sich mit rund 30 Gruppen anderer mittelhessischer Schulen zu messen. Begleitet wurden sie von Dr. Jan Hofmann als ihrem Leistungskurslehrer und dem Wettbewerbsbetreuer Thomas Wilhelm Schwarzer.

Während die Lehrkräfte sich auf einer Fortbildung mit dem Titel „Differenzierung im Mathematikunterricht mithilfe der KI“ kritisch mit diesem neuen Unterrichtsstil auseinandersetzten, absolvierten die Schüler einen anspruchsvollen dreiteiligen Wettbewerb:

Im ersten Teil mussten sie als Gruppe gemeinsam vier Aufgaben lösen. Im zweiten Teil trat jedes Teammitglied einzeln an und musste ebenfalls vier Aufgaben lösen. Nach einer Pause mit Mittagessen folgte der dritte Teil, nämlich ein geistiger Hürdenlauf, bei dem das Team gewinnt, welches in der vorgegebenen Zeit die meisten Aufgaben richtig gelöst hat.

Während der Korrektur hielt Prof. Dr. Michael Guckert von der THM einen umfangreichen Vortrag über die mathematischen Hintergründe der Künstlichen Intelligenz.

Anschließend eröffnete Friedel Fiedler, Leiter des Mathematik-Zentrums Wetzlar, die mit Spannung erwartete Siegerehrung. Obwohl das Singberg-Team krankheitsbedingt mit nur 3 statt 5 Schülern angetreten war, zeigte sich, dass das Training in der AG „Mathe für Könnner“ Früchte getragen hat: Felix Liam Welker, Florian Hannes Welker und Alptekin Yagci erreichten in den Gruppenwettbewerben einen hervorragenden 8. Platz und wurden hierfür von Jochen Reinhardt aus dem Staatlichen Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis mit Siegerurkunden ausgezeichnet. (SWA)

